

## 7. Jahrgangsstufe

### Grundlegende Kompetenzen zum Ende des Schuljahres

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen längere, in zunehmend natürlichem Tempo, deutlich und in britischer oder amerikanischer Standardsprache gesprochene Äußerungen sowie leicht verständliche Hör- und Hörsehtexte zu altersgemäßen Themen (z. B. Interview mit amerikanischen Schülern, Videoclip zu *Thanksgiving*, Vlog), die größtenteils bekanntes bzw. erschließbares Sprachmaterial beinhalten.
- Sie verstehen längere, auch einfache authentische Texte zu altersgemäßen Themen (z. B. Artikel aus Jugendzeitschriften oder englischsprachigen Internetseiten für Kinder und Jugendliche), entnehmen ihnen mithilfe entsprechender Lesetechniken (*scanning*, *skimming*) neben den Hauptaussagen auch Details, erfassen bei der Texterschließung grundlegende Gestaltungsmerkmale (z. B. Mittel zur Textgliederung, Verwendung von Schlüsselwörtern) und lesen auch längere Texte flüssig und sinndarstellend vor.
- Sie äußern sich in typischen Alltagssituationen mit etwas vielfältigeren sprachlichen Mitteln mündlich und schriftlich zu einem etwas breiteren Spektrum bekannter Themen (z. B. Sport, Feste und Bräuche in den USA), wobei sie auf klare Gedankenführung und sprachliche Korrektheit achten und die bei der Texterschließung gewonnenen Erkenntnisse beim Erzählen, Beschreiben und Berichten umsetzen. Sie sprechen zunehmend flüssig und in annähernd natürlichem Tempo, reagieren weitgehend situationsgerecht auf ihre Gesprächspartner und halten einfache Gespräche in Gang (z. B. durch verständnissichernde Fragen). Im Rahmen eines *short talk* präsentieren sie Informationen über vertraute bzw. die Zielkulturen betreffende Themen, z. B. kurze Vorstellung einer Region.
- Sie entnehmen auch etwas längeren Texten zu bekannten Themen (z. B. Internetseite zu Touristenattraktionen, Hausordnung einer Schule, Gespräch über Freizeitaktivitäten) situationsbezogenen Informationen und geben diese sinngemäß und adressatenbezogen in der jeweils anderen Sprache mündlich bzw. schriftlich wieder, wobei sie neben einfachen Umschreibungen auch Synonyme, Antonyme und Paraphrasen nutzen, um fehlenden Wortschatz auszugleichen.
- Sie reagieren auch spontan auf die emotionale Wirkung von Texten und nutzen sprachliche und nichtsprachliche Impulse als Ausgangspunkt für eigene kreative Gestaltungsversuche, z. B. Schreiben einer Geschichte aus anderer Perspektive, szenische Ausgestaltung von Kommunikationssituationen, Beitrag zu einem Blog.
- Auf der Basis von grundlegenden Kenntnissen über die Lebenswelt und -weise Gleichaltriger in den USA (z. B. Freizeit und Sport) sowie über sozio-kulturelle und historische Zusammenhänge im UK und in den USA (z. B. Kolonialisierung Nordamerikas) zeigen sie Verständnis für fremde Verhaltensmuster und Normen, begegnen ihnen aufgeschlossen und setzen sich zunehmend mit ihren eigenen Einstellungen auseinander. Sie verhalten sich in typischen Alltagssituationen (z. B. Einholen von Auskünften) kulturell angemessen und höflich. Sie erkennen anhand erster Einblicke in den Sprachwandel die historische Bedingtheit von Sprache.

- Sie wenden wesentliche Lernstrategien und -techniken zunehmend selbständig an (z. B. bei der Vernetzung und Strukturierung von Wortschatz und Grammatik oder der Erschließung unbekannter Wörter) und orientieren sich bei der Gestaltung ihres Lernprozesses vermehrt an ihrem individuellen Lernfortschritt und für sie geeigneten Lernstrategien. Sie nutzen Hilfsmittel (z. B. grammatisches Beiheft, zweisprachige Wörterbücher, ausgewählte englischsprachige Internetseiten) zum Lernen und Wiederholen sowie zur Informationsbeschaffung, wobei sie einzelne Quellen unter Anleitung kritisch prüfen.
- Die in Jahrgangsstufe 7 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A2 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

## Grammatik:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte genauer und setzen sie zueinander in Beziehung:
  - Adverbien: Bildung; Steigerung, Vergleich; Stellung im Satz
  - Adjektive und Adverbien: Kontrastierung; Adjektive nach Verben der Sinneswahrnehmung
  - Reflexivpronomen, *reciprocal pronouns (each other)*, reflexive Verben
- sprechen über bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen:
  - Pro-Form/ prop word *one(s)*
  - Possessivpronomen
- stellen auch komplexere zeitliche und logische Bezüge her, äußern Wünsche, geben Ratschläge und drücken reale und hypothetische Sachverhalte aus:
  - *present perfect simple / present perfect progressive*
  - *past perfect simple*
  - Temporalsätze: Zeitenfolge
  - *conditional / conditional perfect*
  - Konditionalsatz II und III; Mischformen